

Museum Weißenfels im Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4
06667 Weißenfels

Tel: +49 3443 2390017
Fax: +49 3443 208137

info@museum-weissenfels.de
www.museum-weissenfels.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Museum Weißenfels
im Schloss Neu-
Augustusburg

@E.S.-Photographie



Museum Weißenfels
im Schloss Neu-
Augustusburg

@E.S.-Photographie



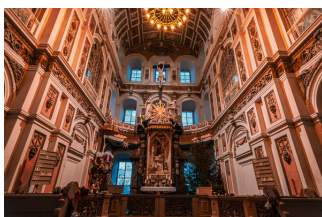
Museum Weißenfels
im Schloss Neu-
Augustusburg

@E.S.-Photographie



Museum Weißenfels
im Schloss Neu-
Augustusburg

@E.S.-Photographie



Schlosskirche

@E.S.-Photographie

Parken

Parkplatz vor dem Schloss



Parkplatz

©DSFT Berlin



Parkplatz vor dem
Schloss

©DSFT Berlin



Parkplatz vor dem
Schloss

©DSFT Berlin

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

- 1 Busparkplatz
- Rollstuhlfahrer können mit dem Auto bis vor den Museumseingang gefahren werden; danach muss das Auto auf dem Parkplatz abgestellt werden
- keine festgelegten Parkplatzbreiten (Länge 5 m)
- 3 Stunden kostenfreies Parken möglich (mit Parkscheibe)

ÖPNV

Bushaltestelle



Bushaltestelle
"Schloss"

©Maria Magdalena Fischer



Blick zum
Treppenaufgang

©Maria Magdalena Fischer



Zufahrt

©Maria Magdalena Fischer

Eine Haltestelle "Schloss" befindet sich in ca. 200 m Entfernung zum Schloss Neu Augustusburg in der Zeitzer Straße

- Weg zu Schloss über Treppe 200 m (30 Stufen)
- Weg zu Schloss über Zufahrt 300 m

Schloss EG: Eingang

Schloss: Eingangsbereich



Schloss:
Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Schloss:
Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Schloss: Eingangsbereich

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Parkplatz zum Eingang Schloss und Kirche



Weg vom Parkplatz zum Eingang Schloss und Kirche

©DSFT Berlin



Weg vom Parkplatz zum Eingang Schloss und Kirche

©DSFT Berlin



Weg vom Parkplatz zum Eingang Schloss und Kirche

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 100 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Eingang zur Schlosskirche ist vom Parkplatz 40 m entfernt.

Treppe zu Eingang Schloss



Treppe zu Eingang
Schloss

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

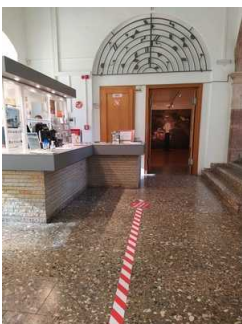
Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

1. OG im Schloss: Kassenschalter

1. OG: Kassenschalter



1. OG: Kassenschalter

©Maria Magdalena Fischer



1. OG: Kassenschalter

©DSFT Berlin



1. OG: Kassenschalter

©DSFT Berlin



1. OG: Kassenschalter

©DSFT Berlin

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Schwelle/Stufe/Treppe

1. Treppe zu 1. OG



1. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin



1. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin



1. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin



Handläufe

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Handlauf nicht durchgehend beidseitig, Handlauf links wird durch Prospektaufsteller verstellt; nach 20 Stufen kommt eine Plattform danach nochmal 4 Stufen

2. Treppe zu 1. OG



2. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 17

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Weg vom Eingang zu 1. Treppe



Erdgeschoss: Weg von Eingang zu Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: Weg von Eingang zu Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Aufsteller, Sitzbank

Tür

Gittertür nach Eingang an 1. Treppe



Gittertür nach Eingang an 1. Treppe

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastür zwischen 1. und 2. Treppe



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

1. OG im Schloss: Ausstellungsräume

1. OG: Eingang ins Museum



1. OG: Eingang ins Museum

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

1. OG: Theaterfundus, Veranstaltungsraum



1. OG: Theaterfundus, Veranstaltungsraum

©DSFT Berlin



1. OG: Theaterfundus, Veranstaltungsraum

©DSFT Berlin



1. OG: Theaterfundus, Veranstaltungsraum

©DSFT Berlin

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

1. OG: Schuh-Ausstellung



1. OG: Schuh- Ausstellung

©DSFT Berlin



1. Obergeschoss: Schuh-Ausstellung

©Maria Magdalena Fischer



1. OG: Schuh- Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Schuh- Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG: Ausstellung Herzogtum Sachsen-Weißenfels



1. OG: Ausstellung Herzogtum Sachsen-Weißenfels

©DSFT Berlin



1. OG: Ausstellung Herzogtum Sachsen-Weißenfels

©DSFT Berlin



1. OG: Ausstellung Herzogtum Sachsen-Weißenfels

©DSFT Berlin

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Schwelle/Stufe/Treppe

1. Treppe zu 1. OG



1. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin



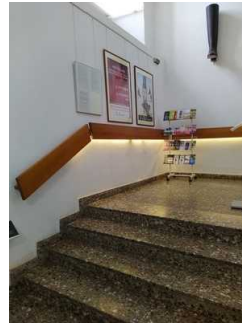
1. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin



1. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin



Handläufe

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Handlauf nicht durchgehend beidseitig, Handlauf links wird durch Prospektaufsteller verstellt; nach 20 Stufen kommt eine Plattform danach nochmal 4 Stufen

2. Treppe zu 1. OG



2. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 17

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

1. OG: Weg durch Schuh-Ausstellung



1. OG: Weg durch Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Weg durch Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



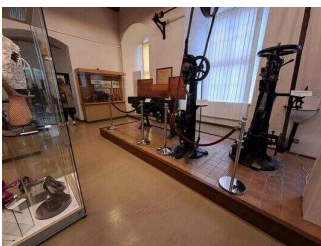
1. OG: Weg durch Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Weg durch Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Weg durch Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Weg durch Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Weg durch Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin



1. OG: Weg durch Schuh-Ausstellung

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 70 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Durchgänge innerhalb der Ausstellung sind unterschiedlich breit. In den letzten beiden Räumen sind auch zwei Schwellen zwischen den beiden Räumen (1. Schwelle 5cm und 2. Schwelle 7 cm hoch). Auf ca. der Hälfte der Ausstellung ist der Zugang zur Herzogsloge.

Weg vom Eingang zu 1. Treppe



Erdgeschoss: Weg von Eingang zu Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: Weg von Eingang zu Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Aufsteller, Sitzbank

Tür

Gittertür nach Eingang an 1. Treppe



Gittertür nach Eingang an 1. Treppe

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastür zwischen 1. und 2. Treppe



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

2. OG im Schloss: Ausstellungsräume

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

2. OG: Ausstellung "Regionalgeschichte"



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss:
Ausstellung
"Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen

2. OG: Sonderausstellung temporär



2. OG:
Sonderausstellung
temporär

©Manuela Fischer



2. OG:
Sonderausstellung
temporär

©Manuela Fischer

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht immer offen.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe von 1. OG zu 2. OG



1. Obergeschoss:
Treppe zu 2.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Treppe zu 2.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer



1. Obergeschoss:
Treppe zu 2.
Obergeschoss

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 41

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Handlauf nicht durchgehend beidseitig, Handlauf links wird durch Truhen verstellt; Treppe mit Plattform (20 Stufen – Plattform – 3 Stufen – Plattform 18 Stufen))

2. OG: Weg durch Ausstellung "Regionalgeschichte"



2. Obergeschoss: Weg durch Ausstellung "Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss: Weg durch Ausstellung "Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer



2. Obergeschoss: Weg durch Ausstellung "Regionalgeschichte"

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 35 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen

Anmerkungen für den Gast: Ausstellung aus Vorraum und 3 weiteren Räumen bestehend

Tür

Gittertür nach Eingang an 1. Treppe



Gittertür nach Eingang an 1. Treppe

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastür zwischen 1. und 2. Treppe



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

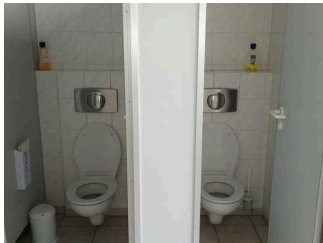
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

1. OG im Schloss: Öffentliche WCs

Öffentliches WC

1. OG im Schloss: Öffentliches WC Damen



Öffentliches WC

©Maria Magdalena Fischer



Wickeltisch

©Maria Magdalena Fischer



Waschbecken

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: im 1. Obergeschoss; Wickeltisch vorhanden; – geringe Bewegungsflächen in WC Kabine (83 x 83 cm) – Bewegungsfläche rechts von WC 15 x 55 cm – Bewegungsfläche links von WC 25 x 55 cm

1. OG im Schloss: Öffentliches WC Herren



Öffentliches WC
Männer

©Maria Magdalena Fischer



Öffentliches WC
Männer

©Maria Magdalena Fischer



Öffentliches WC Männer

©Maria Magdalena Fischer

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: im 1. Obergeschoss; – geringe Bewegungsflächen in WC Kabine (60 x 98 cm) –
Bewegungsfläche rechts von WC 33 x 40 cm – Bewegungsfläche links von WC 33 x 55 cm

Schwelle/Stufe/Treppe

1. Treppe zu 1. OG



1. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin



1. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin



1. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin



Handläufe

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Handlauf nicht durchgehend beidseitig, Handlauf links wird durch Prospektaufsteller verstellt; nach 20 Stufen kommt eine Plattform danach nochmal 4 Stufen

2. Treppe zu 1. OG



2. Treppe zu 1. OG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 17

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Weg vom Eingang zu 1. Treppe



Erdgeschoss: Weg von Eingang zu Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Erdgeschoss: Weg von Eingang zu Treppe

©Maria Magdalena Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Aufsteller, Sitzbank

Tür

Gittertür nach Eingang an 1. Treppe



Gittertür nach Eingang an 1. Treppe

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastür zwischen 1. und 2. Treppe



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©Maria Magdalena Fischer



Glastür zwischen 1. und 2. Treppe

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Schlosskirche mit Gruft

Schlosskirche: Eingang



Schlosskirche:
Eingang

©Maria Fischer



Schlosskirche:
Eingang

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Schlosskirche



Schlosskirche

©DSFT Berlin



Schlosskirche

©DSFT Berlin



Schlosskirche

©DSFT Berlin

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: es gibt noch eine zweite Tür (Windfang)

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Treppenzugang zu Gruft

Anmerkungen für den Gast: Durchgang von Altar zu Treppenzugang 83 cm

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe ins UG zur Gruft



Zugang zu Gruft

©Maria Magdalena Fischer



Treppe ins UG zur Gruft

©DSFT Berlin



Treppe ins UG zur Gruft

©DSFT Berlin



Treppe ins UG zur Gruft

©DSFT Berlin



Treppe ins UG zur Gruft

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 31

Höhe der Schwellen/Stufen: 20 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Gruft ist nur über Treppen erreichbar.

Außentreppe zur Schlosskirche



Außentreppe zur Schlosskirche

©DSFT Berlin



Treppe in Schlosskirche

©Maria Magdalena Fischer



Treppe in Schlosskirche

©Maria Magdalena Fischer

Vorhandene Schwellen/Stufen: 5

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Tür

Windfangtür Schlosskirche



Blick Eingangstür
Schlosskirche zu
Windfangtür

©Maria Magdalena Fischer



Windfangtür
Schlosskirche

©Maria Magdalena Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Eingangstür Schlosskirche



Blick Eingangstür
Schlosskirche zu
Windfangtür

©Maria Magdalena Fischer



Eingangstür
Schlosskirche

©Maria Fischer

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Gruft in der Schlosskirche



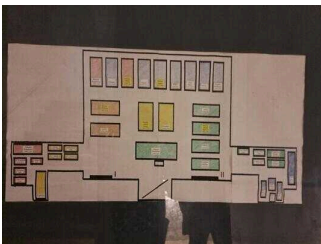
Zugang zur Gruft

©DSFT Berlin



Eingang

©DSFT Berlin



Lageplan der Särge

©DSFT Berlin



Gruft in der
Schlosskirche

©DSFT Berlin



Gruft in der
Schlosskirche

©DSFT Berlin



Gruft in der
Schlosskirche

©DSFT Berlin



Gruft in der Schlosskirche

©DSFT Berlin



Gruft in der Schlosskirche

©DSFT Berlin

Die Gruft ist nur über Treppen im Rahmen einer Führung zugänglich.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Notausgang

©Maria Magdalena Fischer



Alarm/Hilfsmittel

©Maria Magdalena Fischer



Laufkarte Feuerwehr

©Maria Magdalena Fischer

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollator, Audioguides

Andere angebotene Hilfsmittel: mobile Hocker, Medienstationen, Infos für Kinder, tw. in englischer Sprache, virtueller Rundgang möglich, Hörstationen, Filme, Mitmachstationen in den Ausstellungen

Anmerkungen für den Gast: Audioguides stehen nur für die Schlosskirche zur Verfügung. Fluchtwegeplan hängt nicht aus

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Maria Magdalena Fischer



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©DSFT Berlin